

Der Luchs in Norwegen

In Norwegen, das bekanntlich einen relativ starken und scharf bejagten Luchsbesatz nach wie vor beherbergt, hat man die Stellung des Luchses in der Fauna näher untersucht. Dabei zeigte es sich, daß er nicht nur kein Antagonist des Fuchses ist – wie da und dort in Mitteleuropa behauptet wird – sondern im Gegenteil durch seine Vorliebe für Frischfleisch ständig bestens für eine gedeckte Speisetafel Reinekes sorgt und demzufolge dort auch stets viele Füchse anzutreffen sind, wo es einen guten Luchsbesatz gibt. So hat man z. B. in einem Tal von 12 km Länge und 3 bis 4 km Breite innerhalb von sechs Tagen 25 gerissene Rentiere angetroffen. Auch anderes Nutzwild, wie Hasen, Schneehühner, Birkhühner und Auerhühner, werden mit Vorliebe vom Luchs bejagt. Trotzdem

will niemand in Norwegen den Luchs ausrotten, aber jeder auch zeitweisen Schonung widersetzt man sich bestimmt. Übrigens ist der Luchs keineswegs eine „Zierde“ der Landschaft, wie von manchen Enthusiasten dem Laien vorgegaukelt wird, denn „Pinseleohr“ ist ein so scheues Wild, daß ihn der Wanderer oder Bergsteiger so gut wie niemals zu sehen bekommt.

P. K.